

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.

Infobrief Nr. 94

August 2015

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

ein schöner Erfolg war unser erster „Fründe...“-**Stammdesch** am 8. Juli „Em Kölsche Boor“. Zehn Teilnehmer, mit dabei unsere Zweite Vorsitzende Dorothea Gronendahl, hatten trotz der Hitze den Weg zum Eigelstein gefunden.

Am 11. Juli waren fünfundzwanzig „Fründe...“ unterwegs zur Führung „**Ming Veedel**“, Sülz - von oben und von unten. Organisiert von Gabriele und Roland Böhm, die uns mit Unterstützung von Bruno Knopp einmal „ihr Sülz“ zeigen wollten.

Nach einer kurzen Einführung durch Bruno Knopp, erläuterte er uns am Eifelwall, wo die ehemaligen preußischen Befestigungsanlagen und Wallgräben verliefen. Interessant, wie die Preußen einst versucht hatten, dem „französischen Feind“ entgegenzutreten.

Wir sahen den geplanten neuen Standort des historischen Archivs der Stadt Köln, bevor wir uns zum Uni-Center aufmachten. So ganz nebenbei erfuhren wir, dass hier in der Nähe Peter Müller („Müllers Aap“) geboren wurde und aufgewachsen ist, in der Palanterstraße 22, einem damals berüchtigten, kinderreichen Arbeiterviertel zwischen Berrenrather und Zülpicher Straße in Sülz.



Dann standen wir gespannt vor dem Y-förmigen Uni-Center. Das 1973 eröffnete, von Professor Werner Ingendaay gestaltete, Uni-Center ist eines der größten Wohnhäuser Europas und Zuhause für über 2000 Bewohner. Es ist gleichsam ein „vertikales Dorf“.

Bruno Knopp hatte es ermöglicht, dass wir dieses interessante Gebäude ausgiebig besichtigen durften. Drei sehr freundliche Herren des Verwaltungsbeirats, darunter der Erste Vorsitzende und sein Stellvertreter, opferten ihren freien Samstagnachmittag und führten uns buchstäblich bis „in den letzten Winkel“ des Gebäudes.

Die Sicherheit der Bewohner ist äußerst wichtig. Es existieren selbstverständlich Nottreppenhäuser, Rauch- und Brandmelder, Sprinkler- und CO²-Warnanlagen, sowie eine automatische Alarmierung der Kölner Feuerwehr. Ein leistungsfähiges Notstrom-

Aggregat sorgt auch bei einem Stromausfall für die nötige Sicherheit. Dies alles durften wir sehen, und vor allem unsere Technik-Fans kamen voll auf ihre Kosten.

Mit 45 Etagen überragt das Uni-Center, an der Luxemburger Straße, die Skyline der Stadt. Die drei Türme des 134 Meter hohen Gebäudes bieten heute Platz für Familien, Studenten und Gewerbe. Das Hochhaus ist dabei in die Gebäudeflügel **U** (38+3 Etagen), **N** (31+3 Etagen) und **I** (26+3 Etagen) unterteilt, welche wiederum durch den Gebäudekern **C[enter]** (45 Etagen) miteinander verbunden sind. Insgesamt neun Aufzüge bedienen die oberen Stockwerke.

Das Uni-Center verfügt über 968 Wohnungen, vom kleinen Apartment mit Kochnische, über praktisch geschnittene 2-3 Zimmer Wohnungen bis hin zur luxuriösen 5-Zimmer-Maisonette im Penthouse-Stil. Das Kölner Studentenwerk vermietet 378 der Wohnungen, zwischen 14 und 24 m² groß, als Wohnraum an Studenten. Die anderen Wohneinheiten entfallen auf Privateigentümer.

Die Wohnungen bieten wahlweise einen Blick auf den Kölner Dom und die City samt „schäl Sick“, oder über den Grüngürtel bis hinüber nach Bonn und zum Siebengebirge.

Das tägliche Leben im Uni-Center wird durch einige angenehme Extras erleichtert: Beispielsweise einen an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden durchgehend besetzten Empfangsservice, hochwertig ausgestattete Waschküchen samt Trocknern und ein angeschlossenes Parkhaus. Für gutes Klima in allen Räumen sorgt eine zentrale Lüftungs-Anlage.

Die rund um die Uhr besetzte Rezeption im Haus ist Anlaufstelle für alle Angelegenheiten. Hier lassen sich Zweitschlüssel hinterlegen, Post- und Paketsendungen zwischenlagern oder kostenlos Taxen rufen. Besucher melden sich zunächst an und werden nur zu den Aufzügen vorgelassen, wenn ein Bewohner sie empfangen möchte. Fremde haben also keinen freien Zutritt.

Höhepunkt für unsere Gruppe und besonders grandios, der Ausblick von der Plattform im 38. Stockwerk. Faszinierend, die Stadt und das Umland aus dieser Höhe, an einem strahlenden Sommertag, zu erleben.



Da unsere Führung durch den Detailreichtum der erhaltenen Informationen schon sehr lange andauerte - und wegen des sehr sonnigen Tages - beschränkte sich Bruno Knopp darauf, diesmal Sülz wirklich nur noch „von oben“ zu zeigen. Unter anderem sahen wir das älteste Bauwerk, Wasserschloss Weißhaus, 1669 durch Abt Aegidius Romanus (1604-1684) von St. Pantaleon als Sommersitz ausgebaut und mehrfach bis 1953 wiederaufgebaut. Weiter erklärte er die Sülzer Straßenzüge, die Grenzen von Klettenberg und hatte natürlich auch einige Anekdotchen auf Lager. Geduldig ging er auf jede der vielen Fragen ein, die ihm gestellt wurden.

Alle Teilnehmer waren sich einig, eine sehr spannende Führung erlebt zu haben und auf diesem Wege danke ich den auskunftsfreudigen, sehr freundlichen Herren des Uni-Center-Verwaltungsbeirats für die tollen Einblicke in ihr Haus und Bruno Knopp, dessen gute Beziehungen eine nicht alltägliche, ganz besondere Führung für uns erst möglich gemacht haben!

Hier der Kommentar von Agnes Bockwoldt-Jochmann, den ich Euch nicht vorenthalten möchte: „Da ich in der Gegend groß (?) geworden bin, habe ich mich sehr darüber gefreut, einmal das Uni-Center von innen gesehen zu haben. Das ist ja gesichert wie Fort Knox. Man kommt normalerweise am Pfortner nicht vorbei, wenn man niemanden kennt, der dort wohnt. Ein Haus ohne Klingel und Briefkästen kenne ich sonst nicht. Vielen Dank an Familie Böhm, dass ich diese Gelegenheit einmal bekommen habe!“



© Sülz-Fotos Agnes Bockwoldt-Jochmann



Den Abschluss mit sehr leckerem Essen und frischem Kölsch im - überaus empfehlenswerten - „Sölzer Klaaf“ haben wir alle genossen. Im „Sälchen“ - die Wände mit unzähligen Devotionalien von Hans Süper geschmückt, dessen Stammlokal der „Sölzer Klaaf“ ist - sprachen wir noch ausgiebig über das gerade erlebte im gigantischen Uni-Center.

Eine äußerst gelungene „Ming Veedel“-Führung, diesmal „von oben“ und somit ganz anders, als sonst gewohnt.



„Läppische zehn Kilometer“ hatte Rolf Decker für die „Fründe...“- Wanderung am 18. Juli 2015 angekündigt.

Folgender Bericht stammt von unserem Wanderführer:

„Urlaubsbedingt trafen sich am Samstag nur acht „Fründe...“ zu einer sehr schönen Wanderung von Forsbach über den höchsten Punkt im Königsforst (Tütberg 212 m), runter zum Waldhaus Steinhaus nach Moitzfeld.



© Rolf Decker

Hier hatten wir bei herrlichem Wetter eine Superaussicht auf das Rheinpanorama. Am Schloss Bensberg angekommen, erlebten wir eine Oldtimer Ausstellung mit den tollsten Fahrzeugen. Nun ging es zur wohlverdienten Schlusseinkehr. Wieder mal nur zufriedene Gesichter, eine Teilnehmerin meinte: ‚Oh, wie schön ist doch das Bergische Land‘.“



Bei der Chorprobe am 29. Juni wurde unser langjähriger musikalischer Leiter, Hermann Josef Ley, vom „Fründe...“-Chor als Leiter verabschiedet.

Er hat unseren Chor entscheidend mitgeprägt und zu seinem jetzigen, hohen Niveau geführt.

Glücklicherweise bleibt er als Akkordeonspieler und Sänger dem Chor erhalten.

Aus Anlass seines Abschieds hat unsere langjährige Chor-Sprecherin Roswitha Träbert nebenstehende Collage geschaffen und an Herrn Ley überreicht. Freundlicherweise hat sie mir erlaubt, diese Fotocollage veröffentlichen zu dürfen.

© Roswitha Träbert

Und so geht es mit unserem Vereinsleben weiter

Unsere nächste **Wanderung**, zur Erkundung des Kölner Umlands, startet am **8. August 2015**.

Von Donrath zur ‚Tausendjährigen Eiche‘ in der Wahner Heide, über den Geisterbusch, Pionierweiher, zum Königsforst. Hier ist Schlusseinkehr beim „Waldfest der FFW Rath Heumar“. Gut bekannt vom letzten Jahr. Streckenlänge ca. 13 Kilometer.



Treffpunkt **12:00 Uhr, Köln Hbf** (Douglas).

Bitte frühzeitig anmelden, bei:

Rolf Decker, E-Mail rolf.decker@koeln.de, Tel. 0221 / 86 48 02

Freiwillige Feuerwehr Köln
Löschgruppe Heumar



Waldfest 2015

Samstag, 08.08.
Beginn 18:00 Uhr
Livemusik mit "EKG" & "Chamäleon"

Sonntag, 09.08.
Beginn 11:00 Uhr
Livemusik mit "Blos mer jet"

An beiden Tagen
großes Kinderland mit Hüpfburg, viele tolle Spiele und natürlich
Spezialitäten vom Grill & gekühlte Getränke.

www.feuerwehr-heumar.de | www.waldfest-online.de

  **Waldfestplatz**
im Königsforst
N 50 55'3.33" E 07 06'6.80"  



Natürlich habe ich nicht vergessen, dass in diesem Jahr ein besonderes „Jubiläum“ im Rheinland „gefeiert“ wird: Vor 200 Jahren kamen die Preußen zu uns! Aus diesem Anlass besuchen wir **am 22. August 2015** die Sonderausstellung

**„Achtung Preußen!
Beziehungsstatus: kompliziert. Köln 1815-2015“**

im Kölnischen Stadtmuseum. Präsentiert wird die Ausstellung an einem authentischen Ort der preußischen Zeit: der heute zum Kölnischen Stadtmuseum gehörenden, 1841 erbauten „Alten Wache“ in Köln.

Wir treffen uns spätestens um **14:45 Uhr** vor dem Museum, Zeughausstraße 1-3.

Unsere Führung beginnt um 15 Uhr. Kosten für den Eintritt je Person **5 Euro**, den Betrag für die Führung übernimmt unsere Vereinskasse!
Dreiðig „Fründe...“ können dabei sein. Bitte also rasch **bei HP. Holländer** anmelden!



Eine weitere Auftritts Anfrage für unser **Theater-Schmölzchen** kam wieder vom Besitzer der Jurte in Kastor (Engelskirchen). Dort werden unsere Mimen ihr Theaterstück „Dat Jespens - ov erve well jeliert sin“ aufführen.

Auftrittstermin ist Samstag, der **22.08.2015**.

„Fründe...“-Mitglied Helmut Schumacher hat mir folgendes mitgeteilt:

„Am **24. August** habe ich endlich mal wieder eine Lesung, von der ich mir mehr Zuhörer verspreche, als zuletzt in Bickendorf - dort kamen 3,5 Teilnehmer! Das ist auf der Severinstraße im „Zum Alten Brauhaus“. Die „Fründe...“ könne gään dohin kumme.“



Kölsche Lesung
Helmut Schumacher
liest am
Montag, 24. August 2015, 19.00 Uhr,
em Bräues
„Zum Alten Brauhaus“
Severinstr. 51, Köln,
aus seinem Buch
Kölsche Realitätcher



Im vergangenen Jahr war es so schön und gemütlich im idyllischen Hof des Weingutes Hugemann in Leutesdorf, dass wir auf vielfachen Wunsch der Mitglieder unseres Wein-Schmölzchens auch in diesem Jahr wieder dorthin fahren wollen.

Zum **Weinbergpfirsichfest**, am **5. September 2015**

Wer die pelzige Frucht noch nicht kennengelernt hat, dem bietet sich dort die Gelegenheit, den Weinbergpfirsich in vielfältiger Form zu probieren. Neben Wein und den Speisen der Straußwirtschaft, werden Spezialitäten vom Weinbergpfirsich (Kuchen, Bowle, Likör und Edelbrand) angeboten. Mehr dazu in den Infobriefen 81-83!

Im „Weingut Karl Hugemann“ wollen wir beim Weinbergpfirsichfest **„Köstlichkeiten rund um den Roten Weinbergpfirsich“** genießen, der seit über 80 Jahren in Leutesdorf heimisch geworden ist. Ab 16:00 Uhr ist das Fest geöffnet.

Mit der Deutschen Bahn kommen wir ganz einfach nach Leutesdorf. Ab Köln Hbf. mit der Linie **RE 8/RB 27**, um **14:01 Uhr**, in **Richtung Koblenz**. Ankunft in Leutesdorf 15:18 Uhr. Weitere Zustiege-Möglichkeiten in Deutz, Flughafen, Troisdorf, Friedrich-Wilhelms-Hütte, Menden usw.

Anmeldungen für diese „Exkursion“ bitte ab sofort an HP. Holländer

Hier noch einmal der Hinweis auf das Kabarett-Programm von Alice Herrwegen:



Unser „Fründe...“-Mitglied und Mitarbeiterin der Akademie, **Alice Herrwegen**, präsentiert ein **neues Kabarett-Programm**. Hier die Daten:

Kölsch ävver nit platt. Löstig ävver nit nor för zo Laache.
E bessche weed sich jeder widderkenne beim KölschKabarett.

Et Alice Herrwegen präsenteeet Üch typisch Kölsches un typisch Minschliches

en singem Programm:

„Wat ha' mer dann jetz?“

© Alice Herrwegen

Termine 2015:

23. / 30. / 31. Oktober

06./ 07./ 13./ 14./ 20./ 21. November, jeweils 20 Uhr

im Casino „Zum Jan“ Thieboldsgasse 137, 50676 Köln

Karten **15,00 €**

Reservierung:

Telefon: 0176-50759274

Email: info@koelschkabarett.de

www.koelschkabarett.de

Aktuelle Termine

08.08.2015, Wanderung, mit Schlusseinkehr beim „Waldfest der FFW Rath Heumar“

10.08.2015, erste Chorprobe nach den Sommerferien, im BÜZE

12.08.2015, ab 18.00 Uhr, „**Stammesch**“ im Brauhaus „Em kölsche Boor“, Eigelstein

22.08.2015, „**Achtung Preußen! Beziehungsstatus: kompliziert. Köln 1815-2015**“
Wir treffen uns spätestens um 14:45 Uhr vor dem Museum, Zeughausstraße 1-3

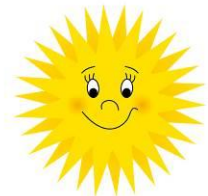
22.08.2015, Theater-Schmölzchen „auf Tournee“ in der Jurte (Kastor)

24.08.2015, 19:00 Uhr, **Lesung Helmut Schumacher** „Zum Alten Brauhaus“, Severinstraße

05.09.2015, Weinbergpfirsichfest, Weingut Hugemann in Leutesdorf, ab 16:00 Uhr

Das war es schon wieder!

Allen „Fründe...“ wünsche ich weiterhin einen tollen, sonnigen Sommer,
schöne Urlaubstage und viel Spaß bei unseren Aktivitäten!



©www.ClipProject.info

Hätzliche Größ,
Üüre Baas
Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:
Heinz Peter Holländer, Tel. Büro: 02241 13 28 70

heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder heinz-peter.hollaender@bombach.com
Im Internet unter www.fruende-akademie.koeln und www.fruende-akademie.de

Über Telefax sind wir zu erreichen: 02241 38 57 76 (D. Kalsen)